

... In diesem befindet sich ... eine *Malzmühle, Malzdörre, Malztenne*“ Regensburger Intelligenzbl. 4 (1814) 512.

WBÖ IV,1768.

[**Obst**]d. Obstdarre, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Obschtdörr* „Trockenanlage mit Schubern zum Herausziehen“ Peißenbg WM; *ain gewelbtes Pachhaus und Pachofen sambt ainer Stueben und darob ain obstthör* 1664 SCHNEIDER Pörnbach 42.

WBÖ IV,1768.

[**Schleußen**]d. Trockenvorrichtung für Holzspäne über dem Herd: *d'Schleißndörr* Leutenfd WUN.

[**Span**]d. wie →[*Schleußen*]d., OB, °OP vereinz.: °*Schbodürn* „Stangen über dem Herd, auf denen die langen Späne getrocknet werden“ Nabburg. A.S.H.

-dörreln

Vb., nur im Komp.: [**aus**]d. ausdorren: °*döi Blama derfst fei niat aasdörln laoua* Selb.

A.S.H.

dorren

Vb. **1** dürr, trocken werden: *dorrt* welk Geiersthal VIT; *Flaccentia dorrente* Tegernsee MB 2.H.11.Jh. StSG. II,1,4; *er heizzet die durren böme blön, die göten unde die grönen dorren* Spec.Ecel. 144,7f.; *löß die hindern pueg* [Froschschenkel] *aus den gelideren und legs an den luft und laß dorren und trucknen* 15./16.Jh. ZDA 14 (1871) 171 (Tegernseer Angel- u. Fischb.).

2 abmagern, ausgezehrt, entkräftet werden: *Glieda doan* Sulzbach-Rosenbg.

3 zerknittert werden: *ganz doart* „ist ein oft umgebogenes Blatt Papier“ Bodenmais REG.

4 †dürr machen, austrocknen: *Arefecit ... torrit* Rgbg 2.H.12.Jh. StSG. I,568,63f.

Etym.: Ahd. *dorrên*, mhd. *dorren*, germ. Abl. zur Wz. von →*dürr*; Et.Wb.Ahd. II,734f. Teilw. nicht von →*darren*¹ zu unterscheiden; WBÖ V,190.

WBÖ V,190f.

Abl.: *-dörreln, Dorrling*.

Komp.: [**ab**]d. **1** verdorren, verwelken, zu trocken werden, °NB (Bay.Wald) vielf., °OB, OP vereinz.: °*der Bam dourt o, der verliert scho Bladl* Reichersbeuern TÖL; *dö Bleamö hand ådoart* Drachselsrd VIT; „welk ... *ödörd*“ Deutenhsn WM nach SOB V,295; *so was es nach*

der gfrier alls abdorrt Rgbg 1527 Chron.dt.St. XV,73,6f.– **2** †eindorren, einschrumpfen: *seye es alsbald besser worden| die Blattern abgedorret* Wunderwerck (Benno) 177.– **3** wie →d.2: °*der doard å* „wird körperlich immer weniger“ O'nrd CHA.

WBÖ V,191.

[**aus**]d. ausdorren, °NB, OP, OF vereinz.: *ausdochta Bom* Hiesenu PA; *es wolt nit regnen, dorreten die wasser aus und pesigen die prün* AVENTIN IV,1183,1f. (Chron.); *bache es im Ofen ... daß sie aber nicht zu viel ausdorren| oder sper werden* HÄGGER Kochb. IV,1,141.

WBÖ V,191.

[**ein**]d. **1** zähflüssig od. fest werden: *s Bluad doad e"* St.Englmar BOG.– **2** wie →d.2: *an aidoadö Hent* Aicha PA.– **3** †keinen Erfolg, Nutzen bringen: *den es ward vill im anfang darein geben ... was dan eindorrt* Rgbg 1527 Chron.dt. St. XV,59,33-35.

WBÖ V,191.

[**ver**]d. **1** wie →[*ab*]d.1, OB, NB, OP, MF vereinz.: *verdoart* zu stark getrocknetes Heu Partenkchn GAP; *a vodoata Bam* Nabburg; *fardorr& [fardorret]* wohl Rgbg 1.H.9.Jh. StSG. I,76,29.– **2** wie →[*aus*]d.: *d'Wisn vadard* Beilngries; *na hungert da Baur und vadorrt eahm sei Land* DINGLER bair.Herz 157.– **3** wie →d.2, OB, NB, OP vereinz.: *a Hand, sawwa vadoat* Haidmühle WOS.– Phras.: *dö Händ soön ma vodoachtn, wenn ö füar den nu a mää gråd oan Finga rühr* Altötting.

WBÖ V,191f.

[**zu-sammen**]d. **1** wie →d.1: *ich iß meiner Altn ihr Brot aa mit äihs zsammdorrt* SCHEMM Dees u. Sell 167.– **2** wie →[*ab*]d.2, NB, °OP vereinz.: °*s Fassl is zsammdoat* Speinshart ESB.

WBÖ V,192.

A.S.H.

dörren

Vb. **1** trocken machen, verbrennen.– **1a** dörren, darren, °Gesamtgeb. vielf.: °*eascht wenn de Birn doage hand, kamas diachtn* Gareching AÖ; *n Hoa* [Flachs] *ön Brechofa dian* Zwiessel REG; °*as Obst hod ma in Bachofa dird* Winklarn OVI; *wöi ... naou'n Braoutbach'n ... Zwaatschga im Backuaf'm aafbroait woan saan zam Derr'n* KRAUS lusti 55; *so der mulzær [Mälzer] ... derret, so git man im vier brot vnd der chleinn chæslin zwei* Pfründe Geisenfd 428-430; *hat spän auf der ofenpladten gethüert* Vilsbiburg 1631 HELM Obrigkeit 121.–